



SÄNGERVEREIN
WOLFHAUSEN ZH



Sie sind herzlich eingeladen zur traditionellen

Bundesfeier 2014

Freitag, 1. August 2014 beim Chilehölzli

Der **Sängerverein Wolfhausen** als Organisator freut sich, zusammen mit allen Dorfvereinen, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit guter Unterhaltung, sowie Feines aus der Küche bieten zu können. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden.

Programm

- 17:30 Uhr Eröffnung der **Festwirtschaft**: Grilladen, Äplermagronen, etc. musikalisch begleitet vom „**Duo Giro**“
- 19:30 Uhr Einmarsch der **Tambouren** des Musikvereins Bubikon
Der **Musikverein Bubikon** spielt auf
- 20:00 Uhr **Kirchenglocken** läuten vom Dorf her
- 20:15 Uhr Festansprache von **Herr Philipp Kutter, Kantonsrat CVP**,
Präsident CVP-Kantonsratsfraktion, Stadtpräsident Wädenswil
- 20:40 Uhr Unterhaltungsprogramm mit:
- **Volkstanzgruppe am Bachtel**
- **Damen Turnverein Bubikon** „Einblick ins DTV-Leben“
- ca. 21:45 Uhr **Gemeinsames Singen der Nationalhymne** unter Begleitung des Musikvereins Bubikon
- beim Eindunkeln Mit **Tambouren** zum Feuer (nur bei trockener Witterung)
Wir freuen uns, wenn die Kinder ihre Lampions mitbringen.
- anschliessend Tanzmusik mit dem „**Duo Giro**“
- Die mitgebrachten Feuerwerkskörper bitte nur in der markierten Zone ablassen.**
- 01:00 Uhr Ende der Veranstaltung
- Busbetrieb** Die VZO hält direkt beim Festplatz (temporäre Haltestelle)

Der Text der Nationalhymne steht auf der Rückseite

Nationalhymne (Schweizer Psalm)

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher
Find ich Dich im Sternerheer
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Vierte Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.